

VL Wasserflut

Langsam

Man - che Trän - nen mei - nen Au - gen
Schnee, du weis - t von mei - nem Seh - nen

sei - ne kal - ten Flö - ßen lau - gen
Bei - ge nach mir mei - nen Trä - nen,

dar - auf er - le - be
nimmt dich bald das Bäch - lein auf.

* Die Notierung weist in den Quellen legt nahe, daß in diesem ersten Satz Krielen und punktierte Achtel einander rhythmisch zueinander stehen sind (d. h. $\frac{3}{4}$) E minor.

Wenn die Gel-ber spro-ss-en wol-len,
Wirst mit ihm die Stadt durch-zie-hen.

weht da-her, ein lau-er Wind,
munt-re Stra-ßen ein und aus -
und das Eis zer-springt in Schel-len,
fühlt du mei-ne Trä-nen glü-hen.

und der wei-ße Schnee zer-räut,
da-ss ist mei-ne Lieb-sten Haus,
und der wei-ße Schnee zer-zinnet.
da-ss ist mei-nar Lieb-sten Haus.